

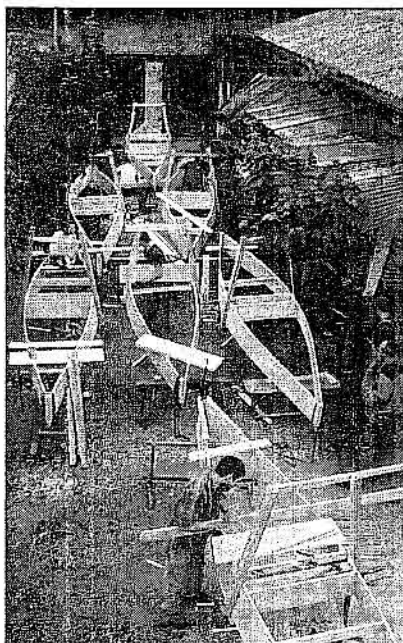
# Unterricht bei einem Bootsbauer

## Workshop für Gewerbeschüler

LAHR (BZ). Unterricht für Schüler und Lehrer der Gewerblichen Schulen Lahr gab es vergangene Woche beim Bootsworkshop. Experte Thomas Grögler baute mit Schreibern im zweiten Lehrjahr und ihren Lehrern acht Holzboote, die natürlich gleich auf dem Altrhein ausprobiert wurden.

Die acht Jungs und ihre Fachlehrer Franz-Josef Huber und Wendelin Kasper waren hochmotiviert bei der Sache. Innerhalb von fünf Tagen baute die Truppe acht so genannte Lake Caddo-Bateaux; das sind einfach konstruierte, etwa fünf Meter lange Holzboote. Dass Bootsbauexperte Thomas Grögler, der extra für das Projekt engagiert wurde, seine „Lehrlinge“ richtig instruiert hatte, bewies der Härtetest auf dem Altrhein. Alle Boote waren weitgehend dicht. „Allerdings landeten alle Schüler im Wasser, da wir die Tauglichkeit der Boote fürs Fischerstechen getestet haben“, schmunzelte Franz-Josef Huber.

Die ersten beiden Tage waren der theoretischen Einführung und dem Biegen, Verbinden und Verwinden fünf Meter langen Holzbretter aus Weißtanne vorbehalten. „Wir haben lange gesucht, bis wir eine Sägerei gefunden haben, die uns die astreine Bretter liefern konnte“, berichtet Franz-Josef Huber über die Vorbereitungen des Projekts. Die praktische Zusammenarbeit mit Thomas Grögler, der in der Nähe von Fürth eine



**Insgesamt acht Boote entstanden, die auch auf dem Altrhein getestet wurden.**

FOTO: SCHULE

Schreinerei betreibt und sich neben dem Möbelbau auf das Bauen von Booten spezialisiert hatte, klappte hervorragend.

So konnten die Fachlehrer der Gewerblichen Schulen viel über extreme Biegetechniken in der Holzverarbeitung lernen und sich Kniffe aus dem Bootsbau erarbeiten. Sowohl der fachliche Austausch mit einem traditionellen Bootsbauer aus Weisweil über überlieferte Dichtstoffe als auch das kulturelle Beiprogramm nebst üppigen Mahlzeiten machten den fünftägigen Workshop zu einem runden Ereignis.

Möglich geworden war die Fortbildung in Projektform durch den Preis, den ein früheres Projekt von Franz-Josef Huber und seinem Kollegen Lutz Hovestadt eingeehmt hatte. Die beiden hatten für ihr Kickerprojekt einen Preis der Landesstiftung bekommen. Der Kommission war die Idee, sieben Kicker aus Holz zu bauen und an Jugendzentren in der Region zu verschenken 5000 Euro wert, die im April in Stuttgart bei einer großen Feier überreicht wurden. Hohen Besuch bekamen die Bootsbauer in spe auf ihrer Baustelle übrigens auch noch. Helmut Rau, Staatssekretär im Kultusministerium Baden-Württemberg, schaute vorbei, ließ sich das Projekt erklären; er war ob der Bootsarmada im Hof des Anwesens Huber ganz begeistert.